

Inhalt

7 Vorwort des Herausgebers

VERBINDUNGSLEBEN

Thomas Kreft

11 Der Name Marchia

Wappen, Farben, Wahlspruch und Liedgut als äußere Zeichen der Verbindung

1) Die Ausgangslage S. 11 – 2) Der Chronist Johannes Mnich S. 12 – 3) Die Gründung der KDStV Marchia S. 13 – 4) Woher kamen die ersten Märker? S. 23 – 5) Landesbezüge S. 26 – 6) Die Farben S. 31 – 7) Das Wappen S. 33 – 8) Liedgut S. 39 – 9) Der Wahlspruch »Mens agitāt molem« S. 43 – 10) »Breslau« als Namenszusatz S. 45 – 11) Resultate S. 47

Thomas Kreft

55 Rheno-Saxonia Köthen

Eine Verbindung mit Pfiff

1) Die Rheno-Guestfalia Aachen S. 56 – 2) Gründung und Name der Rheno-Saxonia Köthen S. 57 – 3) Wappen und Fahne S. 58 – 4) Das Verbindungshaus S. 62 – 5) Das Köthener Polytechnikum S. 64 – 6) Studentenleben S. 66 – 7) Liedgut und Couleurrpiff S. 69 – 8) Das Streben in den CV S. 71 – 9) 1911: Fusion mit Marchia S. 72 – 10) Nachleben S. 77

Heinz Gelhoit

81 Von Breslau nach Aachen

Eine Dokumentation der Jahre 1933-1950 aus Unterlagen des Märker-Archivs

Volker Wahlen und Dominikus Klinke

95 Die Jahre 1985 bis 2010 im Rückblick

1) Renovierungen am Märkerhaus S. 95 – 2) Personelle Situation S. 98 – 3) CV und Altherrenzirkel S. 100 – 4) Eine neue Satzung und GO S. 100 – 5) Die Leistungen einzelner Bundesbrüder S. 101 – 6) Das Verbindungsleben in der Überschau S. 104

Dominikus Klinke

115 Das 100. Stiftungsfest

Dominikus Klinke

125 Breslau – die Stadt meiner Väter

Ansprache des Altherrenseniors anlässlich des Akademischen Festaktes zum 100. Stiftungsfest der KDStV Marchia am 22. Mai 2010

4

129 **Das 100. Stiftungsfest im Bild**

Marek Halub

137 **Von Wrocław über Breslau nach Aachen**

Über das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Schlesischen Gelehrtenrepublik

Festrede zum 100-jährigen Bestehen der KDStV Marchia

KORPORATIONSHÄUSER

Thomas Kreft

149 **Die Breslauer Märkerheime**

1) Neue Gasse 25: Zimmer beim Gastwirt Mergner S. 149 – 2) Karlstraße 44: Etage im Stadtpalais S. 150 – 3) Intermezzo im Vinzenzhaus S. 155 – 4) Neue Gasse 27: endlich ein eigenes Haus S. 156

Holger Dux

162 **Die Häuser der Aachener Korporationen**

1) Einführung S. 163 – 2) 1871 bis 1899: Gründung. Frühe studentische Verbindungen S. 164 – 3) 1900 bis 1914: Kaiserzeit. Erste Verbindungshäuser entstehen S. 169 – 4) 1919 bis 1932: Blüte. Positive Entwicklungen trotz Inflation und Besatzungszeit S. 174 – 5) 1933 bis 1944: Verbot. Die Korporationen zur Zeit des Nationalsozialismus S. 179 – 6) 1945 bis 1959: Neubeginn. Das Leben der Korporationen in Aachen wird vielfältiger S. 181 – 7) 1959 bis 1968: Unruhige Zeiten. Spätphase eines positiven Trends S. 191 – 8) 1970 bis 2010: Heute. Bestandssicherung oder Alternativen S. 194

Thomas Kreft

203 **Das Märkerhaus als Kulturerbe**

Zur Baugeschichte der Villa Otto Peltzer in Aachen

1) Äußere Gliederung S. 204 – 2) Das Innere S. 210 – 3) Historische technische Ausstattung S. 213 – 4) Außenanlagen S. 215

Karlheinz Dannert

217 **Die Aachener Familie Otto Peltzer und ihre Villa in der Nizzaallee 4**

Ulrich Kalla

225 **Die ersten Jahre auf dem Aachener Märkerhaus**

Thomas Kreft

231 Sport in in Marchias Breslauer Zeiten

1) Meister im Faustball: aus dem Bericht des Sportwarts S. 231 – 2) Der Märker-Kegelklub S. 233

Hans Hollingshausen und Andreas Dassen

235 Märkertreffen im Ötztal

1) Der Ursprung S. 235 – 2) Wie es weiterging S. 236 – 3) Alternativprogramme S. 237 – 4) Spündchen – Chef des Basislagers S. 237 – 5) Venter Bergfest S. 239 – 6) Runden S. 240 – 7) Unter neuer Leitung S. 240 – 8) Bewährtes und Neues S. 240 – 9) Gottesdienst in der Venter Dorfkirche S. 241 – 10) Genießer und Gipfelstürmer S. 241 – 11) Routinetreffen und Besonderheiten S. 242 – 12) Vent-Nachtreffen auf dem Winterfest S. 243 – 13) Bilanz S. 244

Franz-Josef Diederich, Volker Schiel und Christian Entrup

245 Märkersegeln in Holland

1) Der Ursprung S. 245 – 2) Erstmals offiziell S. 246 – 3) Pfingst-Segeln S. 246 – 4) Auf neuen Booten S. 248 – 5) Zelten direkt am Bootssteg S. 250

MARCHIA IN DATEN

Dominikus Klinke et al.

251 Chronik der KDStV Marchia

Einschließlich der katholischen Studentenverbindungen
Rheno-Guestfalia Aachen und Rheno-Saxonia Köthen

1) Gedanken zur Chronik S. 251 – 2) Zeittafel S. 253; darin: »Die Kasse schließt mit einem Minus von 9 Milliarden« S. 262; »Oos wie fies«: Wie die Marchia zu ihrem Haus kam S. 289; Wie die Laterne vom »Postwagen« zum Märkerhaus gelangte S. 298; Marchia und die CV-Akademie S. 313

384 Übersichten

1) Amtsträger 1985 bis 2010 S. 384 – 2) Die 1985 bis 2010 verstorbenen Bundesbrüder S. 386

388 Bibliographie**390 Register****399 Abkürzungen**